

Zeitung

Morgenausgabe - Preis 10 Pfennig.

74. Jahrgang.

Freitag, 30. November 1928

Als Beilagen erscheinen: Der vollständige Auswertel der Berliner Börse, Preigs des Wirtschaftskreislaufs, Deutsche Wirtschaftskreislaufs, der handelt mit dem Ofen und viele tabellarische Übersichten für Manuskripte keine Verantwortung... Sonntag und Kulturwoche, am Steuer des Kraftverkehrs, der Deutsche Beamte, Reise- und Bäder-Beilage sowie „Kunst Welt Wissen“ mit Roman... Unverlangt keine Manuskripte einleiten... Schriftleitung und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Kronenstr. 37... Fernsprecher: für den Handel Zentrum 2469 u. 2488, für Postamt, Kunst und Lokales Zentrum 2449, für die Expedition Zentrum 2487 und für die Drucker Zentrum 2488... Anzeigenpreise: Die 12spaltige Zeile 1/20 Rmk. Stellungsladende 0,50 Rmk. Reklamestelle 5.- Rmk. Beispielpreise: Monatlich 6,00 Rmk. Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal... Telegramm-Adresse: „Börsekrone“... Im Falle höherer Gewalt oder Streiks haben unsere Verleger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung eines entsprechenden Entgelts... Postfach-Konto: Berlin Nr. 20412

Gebering - Vermittler im Ruhrkonflikt. Aussicht auf Wiederaufnahme der Arbeit am Montag.

Bekanntlich plant die Reichsregierung eine neue Vermittlungsaktion im Ruhrkonflikt. Die Vermittlung Aufgabe soll, wie bereits gestern mitgeteilt, nach amtlicher Auskunft in die Hände einer „prominenten Persönlichkeit“ gelegt werden, die beiden Parteien (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) genügt ist und auch über die nötige Autorität verfügt. Nach unseren Informationen hat das Kabinett auch bereits seine Auswahl getroffen und den Reichsinnenminister Gebering als Vermittler ausersehen. Offiziell wird der Name allerdings noch geheimgehalten, da man offenbar erwarten will, ob sich die Geberingstellen mit der Partei Geberings als Vermittler einander erklären. Die Beratungen der Industriellen über diese Angelegenheit sind nicht abgeschlossen. Der Gebering soll übrigens schon seine Vermittlungsarbeiten ausgearbeitet haben. Die Lohnsätze sind etwas über den alten Lohnbedingungen gehalten, aber die durch den bekannten Schlichterspräsidenten Böke nicht erreicht worden. Außerdem will Gebering für einen Tarifabschluss auf längere Sicht eintreten, d. h. von einer mindestens einjährigen Dauer. Die Vermittlungsverhandlungen sollen nicht mehr im Ruhrgebiet, sondern in Berlin stattfinden.

Wie wir weiter hören, waren gestern bereits die führenden Industriellen der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie in Berlin und haben mit Mitgliedern des Reichskabinetts über die neue Vermittlungsaktion verhandelt. Der Gebering-Vorschlag scheint für die Industrie eine anscheinbar Grundzüge zu neuen Eingangsverhandlungen zu bilden. Es besteht eine gewisse Hoffung, daß die Eingangsverhandlungen auf der oben geschilderten Basis heute erreicht wird, so daß dann am Montag die Arbeit wieder aufgenommen werden würde.

Wie in parlamentarischen Kreisen bekannt, sind die für Freitag vorgesehenen Verhandlungen über die Bildung der hohen Koalition vorfristig beragt worden, die die Reichsregierung und die Parteien in der Kammer durch die für die nächsten Tage zu erwartenden Eingangsverhandlungen im Eisenkonflikt voll im Widerspruch genommen sind.

Protest der Deutschen Volkspartei gegen die staatlichen Unterdrückungsmethoden im Eisenkampf.

Die Fraktion der Deutschen Volkspartei hat in ihrer Sitzung vom 28. d. M. die Lage im Eisenkonflikt behandelt und einstimmig folgende Entschlüsse gefaßt: „Der Reichsregierung ist durch Beschluß des Reichstages vom 17. November dieses Jahres die Ermächtigung erteilt worden, Mittel zur Befriedigung zu stellen, um den Gewerkschaften des Ruhrgebietes in dem Maße die notwendigen Unterstützungsmethoden zu erteilen, um den ihnen obliegenden Löhnerpflichten zu entsprechen...“

Die Unparteilichkeit, welche der Staat in allen Weltkrisen aufzubringen muß, und die Unfähigkeit, die die Wirtschaft auf ungemeine Zeit verlängert wird. Die Fraktion nimmt von dem Reichstag die Reichsregierung Kenntnis, eine Kommission in das Ruhrgebiet zu entsenden und Erzeugung einer befriedigenden Lösung zu erzielen und Erzeugung einer befriedigenden Lösung zu erzielen und Erzeugung einer befriedigenden Lösung zu erzielen...

Stellungnahme der Industrie- und Handeltammer Düsseldorf.

Die Industrie- und Handelskammer Düsseldorf hat eine Stellungnahme zur Vermittlung des Ruhrkonflikts abgefaßt. Die Kammer ist der Meinung, daß die Vermittlung des Ruhrkonflikts nur durch die Bildung einer Kommission erreicht werden kann, die beide Parteien in das Ruhrgebiet zu entsenden und Erzeugung einer befriedigenden Lösung zu erzielen...

Reichsbahn und Nachfundentag. Mehrbedarf: 72 000 Mann - eine Viertel Milliarde Mark!

Die Mittelung der Reichsbahn, daß die Durchführung des Nachfundentages in ihrer Beschäftigung eine jährliche Mehrausgabe von etwa 250 Millionen Mark erfordert würde, hat einen großen Eindruck auf die Reichsbahnverwaltung gemacht. In der Tat, die Reichsbahnverwaltung hat sich zu dem Entschluß entschlossen, die Beschäftigung der Reichsbahnverwaltung zu erhöhen und die Durchführung des Nachfundentages zu ermöglichen... Die Reichsbahnverwaltung hat sich zu dem Entschluß entschlossen, die Beschäftigung der Reichsbahnverwaltung zu erhöhen und die Durchführung des Nachfundentages zu ermöglichen...

Esien, denn viele hätten ihre Betriebe nicht aus Mangel oder Mangelgefühler, sondern weil das Geschäft der Reichsbahn fruchtbar ist, wenn Schienen der ungenutzte Material ist.

Die Regierungskommission in Köln. Die von der Reichs- und Staatsregierung ins Leben gerufene Kommission zur Untersuchung der Ruhrfrage hat am 28. November in Köln ihre Arbeit aufgenommen. Die Kommission besteht aus Vertretern der Reichsregierung, der Industrie und der Gewerkschaften...

Esien, denn viele hätten ihre Betriebe nicht aus Mangel oder Mangelgefühler, sondern weil das Geschäft der Reichsbahn fruchtbar ist, wenn Schienen der ungenutzte Material ist. Die Reichsbahnverwaltung hat sich zu dem Entschluß entschlossen, die Beschäftigung der Reichsbahnverwaltung zu erhöhen und die Durchführung des Nachfundentages zu ermöglichen...

Kriegsschuld und Kriegsschulden.

Poincaré kämpft seinen beständigen Kampf gegen die langsam vordringende Auffassung der Verlierer Kriegsschuldige unerschrocken weiter. Er kämpft sie mit seiner eisernen Stirn und mit der ihm angebornen Weisheit gegen die Überheblichkeit der Sieger. Die Verlierer sind immer neu und die Verlierer sind immer neu und die Verlierer sind immer neu... Poincaré kämpft seinen beständigen Kampf gegen die langsam vordringende Auffassung der Verlierer Kriegsschuldige unerschrocken weiter. Er kämpft sie mit seiner eisernen Stirn und mit der ihm angebornen Weisheit gegen die Überheblichkeit der Sieger.